

NEUERSCHEINUNG

KARL MUHS

NEUERSCHEINUNG

o. ö. Professor der Nationalökonomie

Die Entthronung des Goldes

Betrachtungen zur internationalen Krisis der Goldwährung

Wirtschaftsprobleme der Gegenwart, hrsg. von Adolf Weber, Heft 16. 53 Seiten RM 2.—

Inhalt: I. Gold-Standard und Gold-Exchange-Standard. — II. Antinomien des Gold-Exchange-Standards: 1. Goldwährung ohne Gold / 2. Die Doppelfunktion der Reichsbank — III. Irrwege — IV. Vernünftige Währungspolitik.

Die schweren Auswirkungen der Wirtschaftskrisis haben in Deutschland wie in zahlreichen anderen Ländern eine katastrophale Zuspitzung erfahren, deren Ursprung in Störungserscheinungen der Goldwährung liegt. Ein kardinaler Wesenszug der Goldwährung ist die Bindung der Geld- und Kreditschöpfung an den Gold- und Devisenfonds der Reichsbank. Diese Bindung läßt sich nur dann als sinnhaft vertreten, wenn eine absolute Garantie besteht, daß der Fonds stets ausreicht, den lebensnotwendigen Bedarf der Volkswirtschaft an Zahlungsmitteln zu befriedigen. Eine solche Garantie ist nicht mehr gegeben; die Entwicklung der letzten Jahre hat das Goldfundament der meisten Währungen untergraben. Damit hat die Goldwährung ihren Sinn verloren. Es ist darum zwingendes Gebot der währungspolitischen Vernunft, das Geldwesen von der Tyrannei des Goldes abzulösen, den Goldfonds der Reichsbank ausschließlich auf die Sicherung der Goldparität des Wechselkurses zu konzentrieren, im Bereich der binnenwirtschaftlichen Währungspolitik aber das Golddeckungsprinzip durch das Indexprinzip zu ersetzen, das die Notenausgabe nach der Bewegung der Warenpreise regelt.

Interessenten: Nationalökonomien, Politiker, Wirtschaftspraktiker, Volkswirtschaftliche Seminare, vor allem führende Persönlichkeiten der Reichs- und Privatbanken.

Werbemittel: Doppelbuchkarte.

ZUR TRIBUT- UND ABRÜSTUNGSKONFERENZ

PROF. DR. ALBERT VON MÜHLENFELS

Das Tributproblem und seine Lösung

138 Seiten, RM 6.—

Inhalt: I. Das Tributproblem: 1. Das Problem und die Teilprobleme / 2. Das Transferproblem / 3. Das Aufbringungsproblem / 4. Zusammenhänge zwischen Aufbringung und Transferierung — II. Lösungsversuche: 1. Die Epoche der wirtschaftlichen Unvernunft / 2. Die Zwischenlösung des Dawesplanes / 3. Die Regelung der interalliierten Schulden / 4. Die Entstehung des Youngplanes / 5. Der „Neue Plan“ — III. Lösungsmöglichkeiten: 1. Die Unzulänglichkeit des Neuen Planes / 2. Vertrauenskrise und Hooveraktion / 3. Revisionsargumente, Revisionswege und Revisionsziele / 4. Revisionsvoraussetzungen.

Die Schrift hat es sich zur Aufgabe gestellt, in aller Kürze einem größeren Kreise von Gebildeten die Erkenntnisse und die Kontroversen zu vermitteln, zu denen die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiete des Tributproblems gelangt ist und deren Kenntnis für jede Erörterung des Problems unentbehrlich ist, die aber von Politikern und Wirtschaftlern immer wieder vernachlässigt wird. **Die Schrift ist hochaktuell.**

Interessenten: Politiker, Nationalökonomien, Historiker, Ministerien, Konsulate, Gesandtschaften, Parteibüros, Wirtschaftsverbände, Wirtschaftspraktiker und alle politisch interessierten Laien.

Werbemittel: Prospekt „Politik und Staatswissenschaften“.

ERICH GLODKOWSKI

Oberst a. D., s. Z. im Reichswehrministerium Völkerbundsgruppe Heer

Die Weltabrüstung und Deutschland

60 Seiten, broschiert RM 2.80

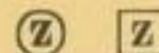
URTEILE: Gerade im Hinblick auf die im Februar tagende Abrüstungskonferenz ist diesem Büchlein, das sich vorzüglich als Grundlage für Vorträge eignet, die weiteste Verbreitung zu wünschen. Auf nur 60 Seiten bringt es, erschöpfend und doch ohne auf zu viele Einzelheiten einzugehen, in knapper sachlicher Form alles Wissenswerte über den Abrüstungsschwindel der anderen, über Deutschlands Entmachtung inmitten bis an die Zähne bewaffneter Feinde.

Oberstleutnant DUESTERBERG, 2. Bundesführer des Stahlhelm

Ein Buch, das kein Deutscher, der sein Vaterland liebt, in der nächsten Zeit missen kann, will er die deutschen Interessen in dem Kampf der Hauptabrüstungskonferenz von Genf—Lausanne richtig erkennen. **Generaloberst Wilh. HEYE**

Interessenten: Alle Angehörigen der Reichswehr, Politiker, Diplomaten, Angehörige der politischen Bünde (Stahlhelm, S. A., Reichsbanner, Kyffhäuserbund usw.), Parteibüros.

Werbemittel: Prospekt „Politik und Staatswissenschaften“.

**JUNKER & DÜNNHAUPT VERLAG • BERLIN**